

Grundsatz

Die VBG qualifiziert Sifas grundsätzlich nur für den Bedarf in ihren Mitgliedsunternehmen. Besteht für ein Unternehmen mit bis zu 30 bzw. 50 Beschäftigten die Möglichkeit einer alternativen Betreuungsform i.S.d. DGUV Vorschrift 2, ist die Teilnahme am Qualifizierungslehrgang bei der VBG nicht möglich.

Persönliche Voraussetzungen

Eine positive Haltung gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die erkennbare Wertschätzung durch Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen sollte bei der Auswahl einer Person zur zukünftigen Fachkraft für Arbeitssicherheit berücksichtigt werden. Diese Voraussetzungen erleichtern die spätere Arbeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit und machen sie effektiv.

Qualifikationsvoraussetzungen ergeben sich aus der DGUV Vorschrift 2.

Teilnahmeberechtigt sind u.a.

- Ingenieurinnen und Ingenieure mit praktischer Erfahrung in diesem Beruf von mindestens zwei Jahren
- Staatlich anerkannte Technikerinnen und Techniker mit praktischer Erfahrung in diesem Beruf von mindestens zwei Jahren
- Meisterinnen und Meister mit praktischer Erfahrung in diesem Beruf von mindestens zwei Jahren

Betriebliche Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllt sein:

- Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben und zur Einhaltung des Qualifizierungszeitplans.
- Nach positiver Prüfung der formalen Voraussetzungen sowie anschließender Beratung durch die zuständige Aufsichtsperson wird eine Qualifizierungsvereinbarung geschlossen.

Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Interesse an der Sifa-Qualifizierung haben oder noch weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns an:

VBG-Bezirksverwaltung Bergisch Gladbach 02204 407-165

VBG-Bezirksverwaltung Berlin 030 77003-128

VBG-Bezirksverwaltung Bielefeld 0521 5801-165

VBG-Bezirksverwaltung Dresden 0351 8145-167

VBG-Bezirksverwaltung Duisburg 0203 3487-106

VBG-Bezirksverwaltung Erfurt 0361 2236-439

VBG-Bezirksverwaltung Hamburg 040 23656-165

VBG-Bezirksverwaltung Ludwigsburg 07141 919-354

VBG-Bezirksverwaltung Mainz 06131 389-180

VBG-Bezirksverwaltung München 089 50095-165

VBG-Bezirksverwaltung Würzburg 0931 7943-412

Herausgeber



VBG

Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

Massaquoipassage 1
22305 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg
www.vbg.de

E-Mail: sifa@vbg.de

Artikelnummer: 01-09-6219-1

Titelbild: skynesher – iStock photo

Version 2.0

Stand: November 2025



VBG
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung



Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Lernfeld (LF)	Seminar (SEM)	Selbstorganisierte Lernzeit (SOL)	Praktikum (PRA)
LF 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa		1 Tag SOL 1	
	4 Tage SEM 1		
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation		1 Tag SOL 2	
	2 Tage SEM 2		3 Tage PRA 1
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen		3 Tage SOL 3	
	4 Tage SEM 3		
		10 Tage SOL 4 LEK 1	
			10 Tage PRA 2 LEK 2
LF 4: Arbeitssystemgestaltung	2 Tage SEM 4		
		10 Tage SOL 5 LEK 3	
	4 Tage SEM 5		
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation			12 Tage PRA 3 LEK 4
		10 Tage SOL 6	
	2 Tage SEM 6		
LF 6: Branchenspezifischer Teil	2 Tage SEM 7 LEK 5		10 Tage PRA 4
		Erwerb von Branchenkenntnissen SOL 7 LEK 6	

Struktur und zeitlicher Rahmen

- Bausteine der Sifa-Qualifizierung:
- Seminarphasen in einer Akademie (SEM)
 - selbstorganisiertes Lernen (SOL)
 - Praktikumsphasen im Betrieb (PRA)

Die Elemente sind inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmenden und an die entsendenden Betriebe. Deshalb empfehlen wir, die Qualifizierung mit einem praktikablen Zeitmanagement vorab gut zu organisieren. Die Reihenfolge der Qualifizierungselemente („Lernfelder“) und der Lernerfolgskontrollen (LEK) ist von der Konzeption fest vorgegeben.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durchläuft die Qualifizierung nach einem festen Terminplan in einer Lerngruppe. Dadurch werden gemeinsames Lernen, kollegialer Austausch und eine gute Vernetzung der Teilnehmenden ermöglicht.

Zwischen Beginn und Ende der Qualifizierung liegen etwa 95 bis 98 Kalenderwochen:

- 3 Seminare à 4 Tage in einer Akademie
- 4 Seminare à 2 Tage in einer Akademie
- 35 Tage begleitete selbstorganisierte Lernzeit
- 35 Tage Praktikum im Betrieb
- 6 Lernerfolgskontrollen (LEK)
- weitere branchenspezifische Veranstaltungen

Konzeption und Ziel der Qualifizierung

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb umfangreicher Kompetenzen sind wesentlich, um die Aufgaben als Fachkraft für Arbeitssicherheit erfolgreich übernehmen zu können und im Unternehmen wirksam zu beraten. Internet-gestütztes Selbstlernen wird kombiniert mit Präsenz-lernen in Seminaren und Praxisphasen im Betrieb.

Während der Seminarphasen werden die im selbst-organisierten Lernen erworbenen Kompetenzen reflektiert und handlungsorientiert vertieft.

Gegenstand der Praktikumsphasen ist die Anwendung des Gelernten in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel, reale Aufgabenstellungen des entsendenden Betriebes lösen zu können.

Die „Sifa-Lernwelt“ begleitet die Teilnehmenden als digitale Lernplattform in allen Phasen der Qualifizierung.

Vorteile der Qualifizierung

- Das Lernen findet im Betrieb, am eigenen Schreibtisch und in Seminaren statt.
- Selbstorganisierte Lernphasen können in Lernzeiten und Lerntempo selbst bestimmt werden.
- Die „Sifa-Lernwelt“ ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im Kontakt mit Lernbegleitenden und anderen Teilnehmenden.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise die Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet: „training on the job“.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldung über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.